

Forschungsreise in die Märchenwelt, Teil II – sprachliche Besonderheiten von Märchen erkunden

Von Katharina Henzel, Münster, Illustrationen von Julia Lenzmann



„Weiß wie Schnee, schwarz wie Ebenholz“ – Ihre Schüler lernen bildhafte Vergleiche und weitere sprachliche Besonderheiten von Märchen kennen.

VORANSICHT

Diese Lerntheke macht Ihre Schülerinnen und Schüler mit den sprachlichen Besonderheiten von Märchen vertraut. Sie erarbeiten sich typische Nomen, Verben und Adjektive und untersuchen sprachliche Bilder. So bereiten sie sich auf handlungs- und produktionsorientierte Weise auf das eigene Schreiben von Märchen vor. Mithilfe eines Feedbackbogens geben sie sich schließlich Rückmeldung zu ihren selbst verfassten Texten.

Die Einheit kann als Ergänzung der Unterrichtseinheit „Forschungsreise in die Märchenwelt – Merkmale von Märchen kennenlernen und eigene Texte verfassen“ eingesetzt oder separat verwendet werden.

Klasse: Klasse 5/6

Dauer: 5 Stunden

Bereich: sprachliche Besonderheiten von Märchen kennenlernen; bildhafte Vergleiche erkennen und selbst kreieren; den Wortschatz erweitern; eigene Märchentexte verfassen und sich gegenseitig Feedback geben

Materialübersicht

1./2. Stunde **Typische Märchensprache erforschen**

- M 1 (Ab) Als Märchenforscher unterwegs ... – dein Laufzettel
 ZM 1 (Ab) *Die Märchenwelt im Chaos – Märchen gesucht*
 ZM 2 (Ab) *Kennst du alle Märchenmerkmale? – Wir wiederholen ...*
 M 2 (Ab) Ein großes Durcheinander – Märchennoten finden
 M 3 (Ab) Verwunschen, knochig, riesig – typische Märchenadjektive kennenlernen
 M 4 (Ab) Märchen-Memory – typische Märchenverben finden
 M 5 (Ab) „Kannst du mir helfen?“ – Unser Wissen anwenden

3. Stunde **Bildhafte Vergleiche erkunden**

- M 6 (Ab) Märchen sind voller Bilder – bildhafte Vergleiche erkennen
 M 7 (Ab) „Kannst du mir helfen?“ – Unser Wissen anwenden

4./5. Stunde **Dein Märchen-Wissen testen**

- M 8 (Ab) Werde Märchenerzähler! – Ein Märchen verfassen und verbessern
 ZM 3 (Ab) *Mein Schreibplan – ein eigenes Märchen schreiben*
 M 9 (Ab) Ein eigenes Märchen verfassen – Feedbackbogen

Abkürzungen: Ab = Arbeitsblatt; Tx = Text

So können Sie die Stunden kombinieren und kürzen

- Alle Materialien können auch losgelöst vom Stationenlauf als Einzelmaterialien bearbeitet werden
- ZM 1–ZM 3 eignen sich als kurze Wiederholung wichtiger Märchenmerkmale

M 1

Als Märchenforscher unterwegs ... – dein Laufzettel

Hilf Leo, die sprachlichen Besonderheiten von Märchen zu erkunden. Begib dich dazu auf eine Forschungsreise in die Märchenwelt.



Name: _____

Material	Station	erledigt
M 2	Ein großes Durcheinander – Märchennamen finden	
M 3	Verwunschen, knochig, riesig – typische Märchenadjektive kennenlernen	
M 4	Märchenmemory – typische Märchenverben finden	
M 5	„Kannst du mir helfen?“ – Unser Wissen anwenden	
M 6	Märchen sind voller Bilder – bildhafte Vergleiche erkennen	
M 7	„Kannst du mir helfen?“ – Unser Wissen anwenden	
Gemeinsamer Abschluss		
M 8	Werde Märchenerzähler! – Ein Märchen verfassen und verbessern	
M 9	Ein eigenes Märchen verfassen – Feedbackbogen	

M 5**„Kannst du mir helfen?“ – Unser Wissen anwenden**

Leo wartet auf deine Hilfe. Er will endlich passende Verben in den Märchenausschnitt einsetzen, den er gefunden hat.

[...] Über ein Jahr brachte sie ein schönes Kind zur Welt und dachte gar nicht mehr an das Männchen: Da trat es plötzlich in ihre Kammer und sprach: „Nun gib mir, was du _____ hast.“ Die Königin _____ und bot dem Männchen alle Reichtümer des Königreichs an, wenn es ihr das Kind lassen wollte: Aber das Männchen sprach: „Nein, etwas Lebendes ist mir lieber als alle Schätze der Welt.“ Da fing die Königin so an zu _____ und zu _____, dass das Männchen Mitleid mit ihr hatte, und sprach: „Drei Tage will ich dir Zeit lassen, wenn du bis dahin meinen Namen weißt, so wirst du dein Kind behalten.“

[...]

Brüder Grimm (1812-1858): Rumpelstilzchen. Kinder- und Hausmärchen (KHM 55). Online verfügbar unter www.grimmstories.com/de/grimm_m_aerchen/rumpelstilzchen

Kennst du passende Verben für mein Märchen?

**Aufgaben**

1. Lies den Lückentext. Kennst du das Märchen? Wie heißt es?
2. Setze von den Verben aus deiner Tabelle passende Verben in den Märchenausschnitt ein.
3. Vergleiche deine Lösung mit einem Forschungspartner.
4. Setzt das Märchen gemeinsam fort. Wenn ihr es kennt, könnt ihr es so weitererzählen, wie es auch die Brüder Grimm in ihrem Märchenbuch erzählen. Oder ihr erfindet ein eigenes Ende. Verwendet dazu geeignete Märchennomen, Märchenverben und Märchenadjektive.



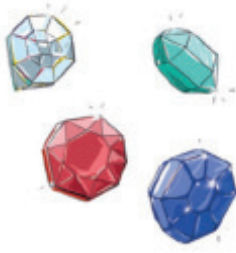
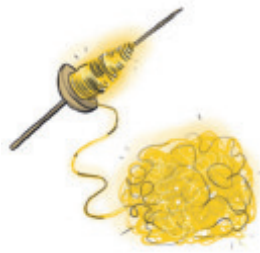
M 6

Märchen sind voller Bilder – bildhafte Vergleiche erkennen

Hier findet ihr verschiedene bildhafte Vergleiche. Könnt ihr sie erraten?

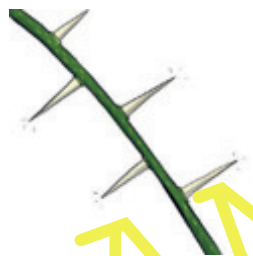
Bildhafte Vergleiche

Bildhafte Vergleiche betonen bestimmte Merkmale oder Eigenschaften einer Person. Die Person wird dabei mit etwas verglichen, z. B. Ihre Haut ist so **weiß** wie **Schnee**.



_____ wie gesponnenes Gold

rein wie eine Quelle



_____ wie Ebenholz



_____ wie Eis

Wortbaukasten

- | | |
|--------------------|--------------------------------|
| - schnell wie ..., | - warm und golden wie ..., |
| - rot wie ..., | - zart wie ..., |
| - schwer wie ..., | - rein wie eine ..., |
| - weiß wie ..., | - schwer wie Blei ..., |
| - schwarz wie ..., | - spitz wie ..., |
| - kalt wie ..., | - funkelnd wie ..., |
| - dunkel wie ..., | - fein und schimmernd wie ..., |

Aufgabe

TIPP

Finde bildhafte Vergleiche und notiere diese beim passenden Bild.

Manchmal passen auch mehrere Vergleiche zu einem Bild.